C 1160 B

1531

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 92 **FREITAG, DEN 20. NOVEMBER** **2026**

Inhalt:

	Seite
Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	1531
Bekanntgabe der Feststellung hinsichtlich einer UVP-Pflicht gemäß § 5 Absatz 2 UVPG	1531
Sperrung der Saarlandbrücke für den allgemeinen Boots-, Schiffs- und Fahrzeugverkehr	1532
Herstellung einer Erschließungsanlage in dem Stadtteil Volksdorf	1532
Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	1532
Widmung einer Verbreiterungsfläche in der Straße Wittenbergener Weg/Bezirk Altona	1532
Änderung der „Bekanntmachung über Liegeplätze für Hafenfahrzeuge zur entgeltlichen Personenbeförderung im Hamburger Hafen“ vom 23. Oktober 2007	1532

BEKANNTMACHUNGEN

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der Dienstausweis Nummer 2.0349, ausgestellt von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz am 26. Januar 2026, gültig bis 25. Januar 2036, wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 9. November 2026

Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz

Amtl. Anz. S. 1531

Bekanntgabe der Feststellung hinsichtlich einer UVP-Pflicht gemäß § 5 Absatz 2 UVPG

Die Firma Aurubis AG hat am 10. August 2026 bei der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft – Immissionsschutz und Abfallwirtschaft – eine Genehmigung nach § 16 Absatz 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Änderung einer Anlage zur Herstellung von Nichteisenrohmetallen aus Erzen, Konzentraten oder sekundären Rohstoffen durch metallurgische, chemische oder elektrolytische Verfahren (Ziffer 3.3 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV) (Änderungen in der Nebeneinrichtung „Probenahme“) auf dem Betriebsgrundstück Hovestraße 50, 20539 Hamburg, beantragt.

Gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wurde auf Grundlage der Angaben des Vorhabenträgers sowie eigener Informationen geprüft, ob nach den §§ 6 bis 14 UVPG für das Vorhaben eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles nach § 9 UVPG in Verbindung mit §§ 7 und 5 UVPG hat nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der einschlägigen Kriterien nach Anlage 3 UVPG ergeben, dass durch das beantragte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die in § 2 Absatz 1 UVPG genannten Schutzgüter hervorgerufen werden können, sodass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Die wesentlichen Gründe für diese Entscheidung sind im UVP-Portal unter www.uvp-verbund.de/hh dargelegt.

Hamburg, den 13. November 2026

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Amtl. Anz. S. 1531

Sperrung der Saarlandbrücke für den allgemeinen Boots-, Schiffs- und Fahrzeugverkehr

Auf Grund der Sanierung der Saarlandbrücke im Goldbekkanal ist die Durchfahrt temporär vom 16. November 2026 bis zum 25. Januar 2027 für den allgemeinen Boots-, Schiffs- und Fahrzeugverkehr gesperrt.

Hamburg, den 13. November 2026

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Amtl. Anz. S. 1532

Herstellung einer Erschließungsanlage in dem Stadtteil Volksdorf

Widerruf:

Folgende Bekanntmachung wird widerrufen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlage
1	Die Bekanntmachung vom 15. August 2025 (Amtl. Anz. S. 1563), unter I., laufende Nummer 3: Mellenbergweg von Rehblöcken bis Langfeld

Die Bekanntmachung ist auch unter www.hamburg.de/bekanntmachungen-anliegerbeitraege einzusehen.

Hamburg, den 20. November 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

Amtl. Anz. S.1532

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der Dienstausweis Nummer 57328, ausgestellt vom Landgericht Hamburg am 10. November 2021, wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 11. November 2026

Landgericht Hamburg

Amtl. Anz. S. 1532

Widmung einer Verbreiterungsfläche in der Straße Wittenbergener Weg/Bezirk Altona

Nach §8 in Verbindung mit §6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Rissen, Ortsteil 227, eine etwa 652 m² große, in der Straße Wittenbergener Weg liegende Verbreiterungsfläche (Flurstück 3279) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 10. März 2026

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1532

Änderung der „Bekanntmachung über Liegeplätze für Hafenfahrzeuge zur entgeltlichen Personenbeförderung im Hamburger Hafen“ vom 23. Oktober 2007

Die Bekanntmachung „Bekanntmachung über Liegeplätze für Hafenfahrzeuge zur entgeltlichen Personenbeförderung im Hamburger Hafen“ vom 23. Oktober 2007 (Amtl. Anz. S. 2445) wird, unter Beibehaltung der Änderung vom 12. September 2008 (Amtl. Anz. S. 1815), wie folgt geändert:

Die Textstelle „Station III (17 Liegeplätze) Vorsetzen – zwei Pontons östlich der Zugangsbrücke, Innenkante sowie die Pontons westlich der Zugangsbrücke, Innenkante maximale Fahrzeuglänge 18,00 m; maximale Fahrzeugbreite 4,80 m“ wird durch die Textstelle „Station III (12 Liegeplätze) Vorsetzen – Innenkante Pontons 85 m östlich der Zugangsbrücke und westlichster Ponton mit maximaler Fahrzeuglänge 18,00 m und maximaler Fahrzeugbreite 4,80 m, Zugangsbrückenponton Innenkante maximale Fahrzeuglänge 20,00 m und maximale Fahrzeugbreite 6,00 m“ ersetzt.

Die Begründung dieser Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Hamburg Port Authority, Am Strandkai 1, 20457 Hamburg, montags bis donnerstags 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie freitags 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden.

Hamburg, den 12. November 2026

Hamburg Port Authority
– Oberhafenamt –

Amtl. Anz. S. 1532

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Tätigkeit als bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin/ bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für einen Kehrbezirk

In der Freien und Hansestadt Hamburg ist folgender Kehrbezirk (KB) mit einer bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/einem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zu besetzen:

Bezirksamtsbereich HH-Altona:
KB HH Nr. 221 zum 1. März 2027

Diese Ausschreibung mit der Nummer **ÖA-I-554/26** endet am 2. Dezember 2026 um 10.00 Uhr.

Sie finden die vollständige Ausschreibung mit den erforderlichen Anlagen auf http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/

Hamburg, den 11. November 2026

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 1089

Öffentliche Ausschreibung

Tätigkeit als bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin/ bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für einen Kehrbezirk

In der Freien und Hansestadt Hamburg ist folgender Kehrbezirk (KB) mit einer bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/einem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zu besetzen:

Bezirksamtsbereich HH-Mitte:
KB HH Nr. 102 zum 1. Mai 2027

Diese Ausschreibung mit der Nummer **ÖA-I-551/26** endet am 2. Dezember 2026 um 9.30 Uhr.

Sie finden die vollständige Ausschreibung mit den erforderlichen Anlagen auf http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/

Hamburg, den 11. November 2026

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 1090

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 538-26 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Stadtteilschule; Zubau Klassenräume und Dreifeldsporthalle
Leuschnerstraße 13 in 21031 Hamburg

Bauauftrag: Leuschnerstraße 13 – Putz

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 364.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Februar 2027;
Fertigstellung ca. November 2027

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
8. Dezember 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
https://schulbau.hamburg

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 5. November 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke 1091

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 520-26 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
denkmalgeschützte Fassadensanierung
Reinbeker Weg 76 in 21029 Hamburg

Bauauftrag: Reinbeker Weg 76 – Maurer

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 571.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. März 2027;
Fertigstellung ca. Juli 2027

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
2. Dezember 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
https://schulbau.hamburg

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 11. November 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke 1092

Öffentliche Ausschreibung

1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

   BVC Altona
   Platz der Republik 1
   22765 Hamburg
   Deutschland
   +49 4042811
   ausschreibungen@altona.hamburg.de

2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):

   Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

   Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

   Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

4) Entfällt

5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

   Die Beweidung mit Schafen und Ziegen auf Grünflächen von drei gesicherten Altdeponien.

   Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch das Beschaffungs- und Vergabecenter des Bezirksamtes Altona als Vergabestelle, beabsichtigt, im Auftrag der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft die Beweidung mit Schafen und Ziegen auf Grünflächen der Deponien Georgswerder, Havighorster Moor und Moorfleeter Brack.

   Ort der Leistungserbringung: 21109 Hamburg

6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

   Losweise Ausschreibung: Nein

7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

   Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Ausführungsfrist(en):

   Vom 1. April 2027 bis: 31. Dezember 2027

   Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr zu den vereinbarten Bedingungen, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2031, sofern er nicht vom AN oder AG spätestens 3 Monate vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt wird.

   Die Kündigung bedarf der Schriftform. Die Laufzeit des Vertrages insgesamt endet automatisch am 31. Dezember 2031, ohne dass es dafür einer gesonderten Kündigung bedarf.

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

   https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/f8e4f051-1487-401d-b0c0

10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

    Teilnahme- oder Angebotsfrist:
    10. Dezember 2026, 10.00 Uhr

    Bindefrist: 29. Januar 2027

11) Entfällt

12) Entfällt

13) Entfällt

14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

    Wirtschaftlichstes Angebot:
    Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
    Preis-/Leistungsverhältnis (%): 40/60

15) Bevorzugung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetrieben:

    Der Zuschlag wird auf ein Angebot eines bevorzugten Bieters (Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten) erteilt, wenn es mindestens so wirtschaftlich ist, wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines anderen Bieters. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von dem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 % berücksichtigt. Zur Errechnung dieses Abschlags muss bei einer Bietergemeinschaft angegeben werden, welcher Anteil am Gesamtangebot auf den bevorzugten Bieter entfällt. Die Eigenschaft als bevorzugter Bieter ist durch Vorlage der staatlichen Anerkennung nachzuweisen. Inklusionsbetriebe können eine Eigenerklärung abgeben, in der das Vorliegen der Voraussetzungen des § 215 SGB IX dargelegt wird.

Hamburg, den 4. November 2026

Das Bezirksamt Altona 1093

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 540-26 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Stadtteilschule;

Zubau Klassenräume und Dreifeldsporthalle
Leuschnerstraße 13 in 21031 Hamburg

Bauauftrag: Leuschnerstraße 13 – Estrich

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 457.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Februar 2027;
Fertigstellung ca. Januar 2028

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
8. Dezember 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
https://schulbau.hamburg

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 6. November 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke 1094

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV VV 114-26 AO**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Doppelschulstandort mit integriertem bildungsnahem Wohnungsbau sowie der Sanierung der Außenanlagen und Siele am Standort Marckmannstraße in Hamburg – Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an § 2 AHO, Heft Nr. 9

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 2.050.000,– Euro

Leistungszeitraum: 96 Monate

Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
9. Dezember 2026, 14.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
https://schulbau.hamburg

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 6. November 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke 1095

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung:

71 K 68/25. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Dienstag, 26. Januar 2027, 9.30 Uhr**, 224, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, 20355 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Lokstedt 1/1 an Gemarkung Lokstedt, Flurstück 28, Wirtschaftsart und Lage, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift Lokstedter Holt 32, 838 m², Blatt 2690, BV 1.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung (Dachgeschoss) (Bj. 1969); eingeschossig, unterkellert; ausgebautes Dachgeschoss. Wohnfläche etwa 167,67 m². Garage im Keller; 2x Wintergärten (1x mit Baugenehmigung); Gas-Zentralheizung Bj. 2006; Carport (1983 – ohne Genehmigung); Schwimmbad (Anbau etwa 1990); Spiellaube.

Verkehrswert: 650.000,– Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Oktober 2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 20. November 2026

Das Amtsgericht, Abt. 71

1096

Terminsbestimmung:

902 K 2/26. Im Wege der Zwangsvollstreckung auf Antrag des Insolvenzverwalters soll am **Donnerstag, 28. Januar 2027, 10.00 Uhr,** Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, Raum 1.01, Sitzungssaal, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hohenfelde Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil 742/10.000, Sondereigentums-Art nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen, SE-Nummer 12, Blatt 4632 BV1 an dem Grundstück Gemarkung Hohenfelde, Flurstück 676, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Güntherstraße 96, 468 m².

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Die Gewerbeeinheit befindet sich im Souterrain links eines Wohngeschäftshauses mit 6 Wohngeschossen und Keller, Ursprungsbaujahr um 1880, es besteht Denkmal- sowie Ensembleschutz. Die Nutzfläche von etwa 104 m² verteilt sich auf 1 Hauptraum mit Tresen, Küche, 3 Sanitärräume und 3 Lager-, Flur- bzw. Nebenbereiche. Zum Zeitpunkt der Wertermittlung ist das Objekt vermietet und wird als Gastwirtschaft genutzt.

Verkehrswert: 157.000,– Euro.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40a, montags bis freitags von 9.00 – 12.00 Uhr eingesehen werden. Informationen und kostenloser Gutachten-Download im Internet unter www.zvg.com.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Januar 2026 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Insolvenzverwalter widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 20. November 2026

Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg

Abteilung 902 1097

Terminsbestimmung:

616 K 13/22. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Montag, 18. Januar 2027, 9.00 Uhr**, Amtsgericht Hamburg-Harburg, Buxtehuder Straße 9 (Haus A), 21073 Hamburg, Raum Sitzungssaal A 3.03, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Marmstorf Gemarkung Marmstorf, Flurstück 949, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Anschrift Bremer Straße 422, 8.721 m², Blatt 1773.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Das Grundstück Bremer Straße 422, 21077 Hamburg ist bebaut mit einem ehemaligen Tankstellengebäude, einer ehemaligen Waschhalle/Werkstatt und einem ehemaligen gemischt genutzten Gebäude (Wohnen/Gewerbe). Zum Baujahr konnte lediglich ermittelt werden, dass 1929 schon eine Nutzung bestand. Die baulichen Anlagen befinden sich in einem stark zurückgehaltenen Unterhaltungsstandard. Das Grundstück befindet sich im Randbereich der Freien und Hansestadt Hamburg. Bauplanungsrechtlich liegt das Grundstück in einem Außenbereich und im Bereich eines Landschaftsschutzgebietes. Für die (wirtschaftlich betrachtet) notwendigen umfassenden Baumaßnahmen wären Baugenehmigungen erforderlich, deren Erteilung nicht unterstellt werden kann. Vielmehr ist davon auszugehen, dass rechtlich kein Anspruch auf eine Ersatzbebauung besteht und somit eine künftige bauliche Nutzung nicht gegeben ist. Für die Bewertung wurde von einer Liquidation der vorhandenen Baulichkeiten ausgegangen. Nutzflächen: Ehemalige Tankstelle: rd. 35 m²; Ehemalige Waschhalle/Werkstatt: rd. 52 m²; Ehemaliges Wohngebäude/Werkstatt: rd. 178 m². Das Grundstück ist verpachtet. 2022 wurde im Rahmen eines bauordnungsrechtlichen Verfahrens (u. a. wegen Ablagerung von Bauschutt) eine Altlastenbeprobung auf einer Teilfläche vorgenommen, die nur geringe Schadstoffgehalte ergab.

Die im Rahmen der Verkehrswertermittlung vorgenommene Altlasten-

untersuchung im Bereich der ehemaligen Tankstelle, deren Betrieb Ende 1995 eingestellt wurde, hat ergeben, dass keine sanierungsbedürftigen Belastungen festzustellen und auch keine erhöhten Beseitigungskosten zu berücksichtigen sind.

Verkehrswert: 54.000,– Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juli 2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 20. November 2026

Das Amtsgericht Hamburg-Harburg

Abteilung 616 1098

Terminsbestimmung:

717 K 15/25. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Freitag, 22. Januar 2027, 10.00 Uhr,** Sitzungssaal 157, Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, 22041 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Erbbaurecht, eingetragen im Grundbuch von Meiendorf Blatt 2191, an dem im Grundbuch von Meiendorf Blatt 2190 eingetragenen Grundstück Gemarkung Meiendorf, Flurstück 1171, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Künnekestraße 27, 1.026 m².

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Das 4-Zimmer-Einfamilienhaus mit Erdgeschoss und vermutlich ausgebautem Dachgeschoss nebst Teilkeller hat eine Wohnfläche von etwa 127,41 m². Baujahr: 1962. Beheizung erfolgt über Ölzentralheizung, Warmwasserversorgung zentral über die Heizungsanlage. Es herrscht vermutlich üblicher Renovierungs-/Modernisierungsstau. Das Objekt wird vermutlich von den Eigentümern genutzt. Es war keine Innenbesichtigung möglich. Interessenten wird die Einsicht ins Gutachten empfohlen. Die beiden hälftigen Miteigentumsanteile werden nach § 18 ZVG zur gemeinsamen Versteigerung miteinander verbunden.

Verkehrswert: 350.000,– Euro bzw. 175.000,– Euro je hälftigen Anteil.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Mai 2025 in das Grundbuch eingetragen worden. Zur Zuschlagserteilung ist die Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich.

Das über den Verkehrswert eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 115 oder 121, Montag und Dienstag und Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Tel.: 040 42881-2702/oder -3322. Mittwochs keine Sprechzeiten. Infos auch im Internet unter www.zvg.com.

Aufforderung

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 20. November 2026

Das Amtsgericht Hamburg-Wandsbek

Abteilung 717 1099

Lütcke & Wulff OHG, Alsterdorfer Str. 202, 22297 Hamburg
ZKZ 01160 Postvertriebsstück +2 Deutsche Post

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **GMH VOB OV 049-26 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Umbaumaßnahmen der Traute-Lafrenz-Schule
Julius-Ludowieg-Straße 8 in 21073 Hamburg

Bauauftrag: Julius-Ludowieg-Straße 89 –
GU-Leistung Innenausbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 2.653.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. August 2027

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
11. Dezember 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: https://gmh-hamburg.de

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 5. November 2026

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 1100

Gläubigeraufruf

Der Verein **VaN e.V. – Verein für angewandte Nachhaltigkeit** (Amtsgericht Hamburg, VR 18772), c/o Dr. Jochen Hanisch, Tegetthoffstraße 7, 20259 Hamburg, ist aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr Dr. Jochen Hanisch bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche unter der oben angegebenen Adresse bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 29. Oktober 2026

Der Liquidator 1101

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg.
Druck, Verlag und Ausgabestelle Lütcke & Wulff – Telefon: 23 51 29-0 – Telefax: 23 51 29 - 77.
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Bezugspreis für Teil I und II zusammen jährlich 75,– EUR. Einzelstücke je angefangene vier Seiten 0,26 EUR (Preise einschließlich Mehrwertsteuer).